

Eigentümergegeschichte der Liegenschaft

" Rest. zum Schlüssel " MuttENZ

--==**0**==--

1. Anno 1819, im März, hat Herr alt Regierungsrath Joh. Mesmer u. dessen Ehefrau Veréna geb. Mohler von MuttENZ, die Liegenschaft, bestehend in einem Gasthof, genannt zum Schlüssel, an einer Gant gekauft, theils von Lukas Schmid u. Jk. Tschudin. So steht es geschrieben im Kaufvertrag No. 1591 vom 8. November 1862, als Regierungsrat Mesmer die Liegenschaft wieder verkaufte an Martin Dill von Pratteln.
2. Durch Kaufvertrag No. 1591 vom 8. November 1862 hat alt Regierungsrath Joh. Mesmer - Mohler die Liegenschaft wieder verkauft an Martin Dill, von Pratteln. Die Grundfläche bestand damals aus den Sekt. A 191 - 197 & $\frac{1}{2}$ 199, nebst den auf obgenannten Liegenschaften stehenden Gebäulichkeiten, bestehend in einem Gasthof, genannt zum Schlüssel, Scheuer, Stallungen, Schopf, Tanzsaal, Schlacht- u. Waschhaus, mit No. 61, A B C u. D bezeichnet. Der Kaufpreis betrug damals Fr. 18'000.-.
(siehe Kopie des Kaufvertrages)
3. Durch Kaufvertrag No. 1639 vom 4. Mai 1864 ist die Liegenschaft zum Schlüssel von Martin Dill und dessen Ehefrau Katharina geb. Stohler, von Pratteln, wohnhaft in MuttENZ übergegangen an Johannes Seiler, Gemeinderath u. dessen Ehefrau Maria Verena geb. Hanhard, von MuttENZ, zum Preise von Fr. 26'000.-.
(Siehe Kopie des Kaufvertrages).
4. Durch amtliche Gütergant vom Jahr 1866 ist die Liegenschaft von Johann Seiler - Hanhard an Johannes Meyer, Gemeinderath, und dessen Ehefrau Maria geb. Laubscher übergegangen. Dies ist ersichtlich aus dem Kaufvertrag No. 1904 vom 13. November 1873.
5. Mit Kaufvertrag vom 13. November 1873 (No. 1904) verkauft Johannes Meyer - Laubscher die Liegenschaft wieder an Jakob Glinz, Sohn, Bäcker, von und wohnhaft in MuttENZ zum Preise von Fr. 25'000.-. (Siehe Kopie des Kaufvertrages).

6. Durch Kaufvertrag No. 1960 vom 22. April 1875 geht die Liegenschaft zum Schlüssel von Jakob Glinz, Bäcker, ledig und eigenen Rechts, von und wohnhaft in MuttENZ, über an Johannes Glinz - Schwarz, von und wohnhaft in MuttENZ. Der Kaufpreis beträgt Fr. 15'000.-. Nicht mitverkauft wurde aber das Haus Sekt. A No. 198/199 mit 2^o 24' Hausplatz mit Gebäulichkeit als Spezereiladen und Bäckerei, welche Liegenschaft Jakob Glinz, Bäcker, am 12. September 1906 an einen Gilgian Oester-Allenbach von Frutigen, verkauft hat. Als besondere Bedingungen im Kaufvertrag No. 1960 sind aufgeführt:

Der Verkäufer erhält sich folgende Rechte an der verkauften Gebäulichkeit vor:

1. Ungehinderte Benützung des Abtrittes im ersten Stock im sog. Schlüssel, durch den Gang aus dem Laden in die verkaufte Gebäulichkeit.
2. Benützung eines Schweinestalles in dieser verkauften Gebäulichkeit bis zum Absterben des Verkäufers.
3. Benützung des Waschhauses zum Bauchen und Waschen und zur Aufbewahrung von sonstigen Gegenständen.
4. Soll die Zimmerthür aus der verkauften Gebäulichkeit im untern Boden in diejenige des Verkäufers im Gang zu jeder Zeit erschlossen sein, und kann unter Umständen gänzlich zugemacht werden

7. Durch freiwillige Gütergant vom 17. Februar 1900 geht die Liegenschaft zum Schlüssel von den Erben Glinz - Schwarz über an Fritz Ramstein - Wagner in MuttENZ, zum Preise von Fr. 18'000.-.
8. Bereits schon am 6. März 1900 wird die Liegenschaft zum Preise von Fr. 18750.- verkauft an ein Consortium Aebin u. Consorten, und
9. durch Kaufvertrag vom 2. Dezember 1900 verkaufen Jacob Aebin-Bay (zum Hof in MuttENZ), Georg Pfirter-Hammel, Wirt zur Waage, und Emil Ramstein - Plattner, Wirt zum Rebstock, die Liegenschaft Schlüssel zum Preis von Fr. 30'000.- an Albert Börlin-Schwörer. Bereits im Kaufvertrag No. 1904 (Joh. Meyer, Gärt. an Jakob Glinz) ist aufgeführt, dass ein Georg Börlin, Krämer, das Recht habe, bis auf den 1. März 1874 im genannten Haus zu verbleiben.
10. Albert Börlin - Schwörer verkauft am 15. Juli 1901 die Liegenschaft wieder an Johann Jauslin - Heid in MuttENZ, zum Preise von Fr. 33000.-
11. Durch Kaufvertrag vom 12. Dezember 1910 geht der Schlüssel von Johann Jauslin - Heid über an seinen Schwiegersohn Georg Lavater - Jauslin, zum Preise von Fr. 39'000.-.

12. Georg Lavater - Jauslin verkauft am 15. Dezember 1925 die Liegenschaft zum Schlüssel an Hermann Bächtlin - Braun, von Wyhlen (Baden) in MuttENZ, zum Preise von Fr. 62'000.-.
13. Am 5. Juli 1928 verkauft Hermann Bächtlin-Braun die Liegenschaft an Adele Fischer, von Fahrwangen und Emmy Reinbold, von Freiamt (Baden), beide in Basel, für Fr. 95'000.-.
14. Adele Fischer und Emmy Reinbold verkaufen am 30. November 1929 die Liegenschaft an Ernst Kinzel - Stalder, von Oberschönmatten (Hessen Deutschland) in Birsfelden zum Preise von Fr. 115'000.-. In den Jahren 1930/31 lässt Ernst Kinzel das Oekonomiegebäude an der Burggasse in Wohnungen umbauen.
15. Durch amtliche Gant vom 16. Juni 1939 geht die Schlüssel-Liegenschaft von Ernst Kinzel - Stalder, in Allschwil, an Georg Kinzel - Thommen, Baumeister in Basel, über, zum Preise von Fr. 110'000.-.
16. Zufolge Schenkungsvertrag vom 29. Oktober 1970 geht die Liegenschaft von Georg Kinzel - Hecker (vorher K.-Thommen) und Sohn Georg Kinzel - Schwarz, Arch. in Basel, an Johann Kinzel - Sievi (Sohn v.G.Kinzel-Thommen) über.
17. Nach dem Tode von Johann Kinzel - Sievi verkauft dessen Witwe Hedwig Kinzel - Sievi am 22. Mai 1979 die Liegenschaft zum Schlüssel an die Einwohnergemeinde MuttENZ und am
18. 24. August 1983 geht die Liegenschaft in den Besitz der Bürgergemeinde MuttENZ über, welche die Gebäulichkeiten einer totalen Renovation unterzogen hat. Die Einweihung des neuen "Schlüssel" soll demnächst stattfinden. Möge die neu entstandene Gaststätte auch zu einer Begegnungsstätte für die Bürger-innen und Einwohner-innen unserer Gemeinde werden.

====ooOoo====

MuttENZ, den 31. Januar 1986.

T. Sievi

Eigentümergegeschichte der Liegenschaft
Oberdorf 1, MuttENZ (Thommen Bäckerei)

----**0**----

Die Liegenschaft Oberdorf 1 gehörte ursprünglich zum Restaurant Schlüssel. Dies ist ersichtlich aus dem Kaufvertrag No. 1639 vom 4. Mai 1864, mit welchem Martin Dill - Stohler die Liegenschaft zum Schlüssel an Johannes Seiler, Gemeinderat und dessen Ehefrau Verena geb. Hanhard verkauft. In diesem Kaufvertrag sind auch die Parzellen Sekt. A 198 und 199 aufgeführt. Diese beiden Parzellen wurden dann durch Kaufvertrag vom 12. September 1906 von Jacob Glinz - Fässler, Bäcker, an einen Gilgian Oester-Allenbach von Frutigen, wohnhaft in Basel verkauft zum Preise von Fr. 34000.-. In diesem Kaufvertrag hat sich Jacob Glinz verpflichtet, in MuttENZ keine Bäckerei mehr zu betreiben.

Mit Kaufvertrag No. 3441 vom 31. März 1908 hat dann Gilgian Oester die Bäckerei-Liegenschaft wieder an Ludwig Thommen, wohnhaft in Seefeld (Baden) verkauft, ebenfalls zum Preise von Fr. 34000.-. Seither befindet sich die Liegenschaft Oberdorf 1 im Besitze der Familie Ludwig Thommen - Weiss, bzw. nach dem Tode der Eltern in den Jahren 1945 und 1959 im Besitz der Nachkommen Frieda und Ludwig Thommen.

====0====

Eigentümer und deren Beruf	Gebäude und deren Beschreibung	Schätzung von A. 1852	Zunahme	Abnahme	Beträger Werth.	Klasse	Beitrag	Klassen Werth	Karte Tabelle von	Bemerkungen
		Franken	Franken	Franken	Franken			Franken		
Johann Meisner Gleislermeister jährl.	Großmischerleiwerkzeug mit Eisenklauen, Stein, u. s. w. B 4 C. ungelb.	8500						2 1 1/2 12450		in 61 Inventarverzeichniss 1867 Tabernakelwirtschaft
Franken Dill. jährl.	A. Pfeifen, Ställe, Zungbarben Pfeifen, Pfeifenröhren in Ring 3 Stg., in 61, 63 u. 60 ungelb.	7000					1 1 7000		2. July 1868.	
64 Joh. Seiler, Leinwandhändler jährl.	B. Ställe, Rumpfen mit Eisenklauen Ställe, in 61, 61 C. 63 u. 62 ungelb.	2000		2000			1 1 2000		1864 abgebrannt.	
66 Joh. Schörr, Ullm. G. u. F. u. S. jährl.	C. Pfeifen, Pfeifenröhren mit Eisenklauen in Ställen, in 61 u. 61 B. ungelb.	3000					1 1 3000			
73 Johann Gling, Nebel. jährl.	D. Werkzeuge, Pfeifenröhren in Ställen Pfeifenröhren, Pfeifenröhren mit Zylinder Reparatur - N 61. Dum. in C.	1000	3000				1 1 1000			
75 Joh. Gling, Leinwandhändler jährl.	B. Ställe, Rumpfen mit Eisenklauen Ställe, in 61, 61 C. u. 61 B. ungelb.	1000	1000				2 12 4500		1865 2. July 1868.	
			6000				1 1 1000		2. July 1868.	

N. 55

Rpst. Z. Schlüssel

Brandlagerbuch 1830

Eigentümer und deren Beruf.	Gebäude und deren Beschreibung.	Schätzung von A. 1830.	Zunahm.
Johann Maria Maria Schlüssel Wirt	Hilfs-Expansions, Pfeifen in Mauer mit Pfeifen in N. 58 & 2 58 B. in der v. Lang Giebelmauer mit Pfeifen - f	5000	
	A. Expansions, Pfeifen, Pfeifen Pfeifen, Pfeifen in Mauer - - - - -	4500	
	B. Expansions, Pfeifen in Pfeifen in Mauer - - - - -	200	
	C. Altes Feuerwerk, Stellen in Mauer in Mauer - - - - -	200	
	D. Mauer in Mauer & Pfeifen Zweck und Zweck nicht mehr in Pfeifen E. Pfeifen in Pfeifen in Mauer	100 1300 500	
	Reparatur in N. 58		1000
	in M		800
	in C		500
	in E		400

in N. 58 & 59 gebaut

in N. 59 & 60

in N. 59 angebaut

Zunahm.	Seitiger Wert.	Klasse.	Vertrag.	Klassen- Wert.	Bemerkungen.
		2h	14 f	7500	f. Lavater - Jansen
		2h	14w	6750	
		2h	14z	300	
		1h	1	200	brüderliche geg. Thon
		1h	1	100	Stolzhamer v. Thon. Br.
		1?	1	1300	Leich. Gefährdungskarte 1834
		1?	1	500	Le. 1843
		2?	1/2	1500	Le. 1843
		2?	1/2	1400	Le. 1843
		1?	1	500	Le. 1843
		1?	1	400	Le. 1843

Le. 1843
Le. 1843

Le. 1843

welche uns gegenwärtigen Kaufmann zu ~~...~~ ist

18,000

Die Kaufmann hat sich gegenwärtig zu ...

bedingung: Die Kaufmann ist bereit zu ...

so, daß der Kaufmann auf der Forderung ...

an die Kaufmann ist bereit, die ...

Geteilt und ohne Aufseher!

Actum in ... den 10. November 1862, vor diesen Contract

aus der ... der ...

erhalten werden, wann die ...

eingeführt unterzeichnet haben.

Kaufmann ...

M. D. W. ...

Im übrigen wird diese Verkaufsliste mit allen Klaffen, Lagen in Lagen
 und den Rechteverhältnissen abgetheilt, wie sie bis dato benutzt u. besitz-
 ten worden.

Gebäude u. ohne Gebäuden!

Actum in Mülheim den 30. April 1864. und dieser Contract auf die
 Gasse im Contractenbezirk gezogen worden, wiewohl die Parteien eingekleidet
 sind sich eigenständig unterzeichnet haben.

Käufer: Herr Johann Friedrich Bachmann, des Königl. Kreisgerichts
 Rath, als einziger Mandatar des Königl. Kreisgerichts
 Friedrich Wilhelm Bachmann, des Königl. Kreisgerichts

No. 1639. Kauf-Contract.

Käufer: Hr. Martin Sell u. dessen Ehefrau Katharina geb.

Köster u. Tochter wohnhaft in Mülheim (Lage des Grund-

Käufer: Hr. Johann Wilhelm Gammert u. dessen Ehefrau Maria;
 Haus geb. Gammert von Mülheim.

- Kaufgeld: Sect. A No. 191 } 70 Klaff 92' Kaufgeld
 " " " 192 } und 2 Klaff 48'
 " " " 193 }
 " " " 195 : 2 Klaff 72' Kaufgeld
 " " " 196 : 7 Sect 48' Kaufgeld
 " " " 197 : 2 Sect 20' Kauf
 " " " 199 : 1 Sect 28' Kaufgeld

nebst den auf obgenannten Liegenschaften bestehenden
 Gassen zum Schlüssel gemacht, u. dieses die:

Verkauf der Kunst zu verkaufen. -

Die Kunstwerke betragen Fünfzehntausend Franken. -

Dies soll an vorbenannter Verkaufung von Fr. 25000.- abgezogen
werden; resp. mit Genehmigung des Marktes an besagtem

Ort gekauft gelassen werden. -

Im Kauf gesicht Alles nach und, immer mit und
möglicht ist. -

Besondere Bestimmungen:

Der Verkauf erfolgt hier folgende Punkte in der vor-
benannten Gebühlichkeit vor:

- 1.) Vergünstigung der Abnehmer im ersten Punkt
im sog. Kleinsten Stück von Ganzen und dem Leuten in der
vorbenannten Gebühlichkeit. -
- 2.) Vergünstigung eines Gewinnschalls in dieser vorbenannten
Gebühlichkeit bis zum Besten des Marktes.
- 3.) Vergünstigung des Aufschusses zum Kaufpreis des Aufschusses und
zum Kaufpreis von sonstigen Gegenständen
- 4.) Soll die Genehmigung vor der vorbenannten Gebühlichkeit im unteren
Geben der Verwaltung des Marktes im Ganzen zu jeder Zeit
geschlossen sein, und kann unter Umständen gänzlich zu gemacht
werden.

Gewinnverminderung und Fortsetzung kosten über
nicht der Kunst.

Im Übrigen wird auf diese Leistungen mit allen
Punkten, Leuten und Kaufleuten an den Markt und
geboten; wie überall die das Gemüth mit Erfassen
werden. -

Actum in Mülhauz, den 19 April 1875. - nachstehender
Kauf auf die Gefahr der Kontrahenten durch den H. Gemein Rath
vollzogen worden, worüber die Kaufleute angeleitet sind
sich eigenhändig unterzeichnet haben. -

Jacob Gling als Makler
H. G. Gling Kantor als Käufer

Jacob Geringer Käufer

Kaufvertrag.

Johannes Kister Kupfer von Colgen Ponton Bürger
in Mülhauz, wohnhaft in Mönchsstein. -

Walther Gass Bach als Vogt von Sarnford Lungen
Kindern von hier wohnhaft in Mülhauz, mit gemeinschaftlicher
Genehmigung.

Act K. - N. 239. - 119 Pfd 59 Tsch Mutton
auf Briefmarken. -

Herr Rudolf Matzat, wohnf. H.

Wohnt in Mülhauz, wohnf. H.

Erhalten und v. d. Gemeinde recht.

Dieser Kauf ist aus der Erbmasse von J. Junfermann
zu. - und ist frei und ledig. -

Die Kaufsumme beträgt Einhundert und Zehn
Franken. - davon waren von H. 50. - bei der Freigabe

dem Rayton Kaufmann und Kaufmannslehrling von Kaufmann
dem, sein Brautpaar bis dato einmüthig mit Kaufmann...

Actum in Mittern. d. 5 Novembris 1873. 180 die
ist mit der Gefahr der Verkäuferten verbunden, wenn der
Kaufmann nicht in 24 Stunden einmüthig unterzeichnet
wird.

Jacob Langin Jude in als Verkäufer.
Lucie Langin Jude in als Verkäuferin,
R. Gura, Lehrer, als Zeuge.
Jakob Luzzan als Käufer.
(Just. Jude in Mittern.)

ausgegeben

1884. Kauf-Contract.

Johannes Steyer Gemeindef. und dessen Ehefrau
Maria geb. Laubscher von und wegen in Mittern
Jakob Geinw Sohn Subharringener Anstalt von
und wegen in Mittern

Verkäuf
Kauf
Kaufsob

- Act A. N^o 191.
- " 192
- " 193
- " 194
- " 195. 2^o 42' Messplatz.
- " 196. 7^o 48' Anzettel
- " 197. 2^o 20' Anzettel, samt dem anstehenden
N^o 198. Anzettel, als
von dem Gemeindef. N^o 198. Anzettel.
- " 198. 2^o 20' Anzettel mit Messplatz, samt dem anstehenden
199) Anzettel, als Anzettel, als
n. Subharringener N^o 61. a. b. c. n. d. bezeichnet.

Einl. die Kasse, amt. H. Hoffmann, worin
die Burgkapel, finter Altmairgair, der
Pfaffstätt ist rings um den Allmendinger.

Act. A. 238. 76^{er} 16^{er} Brautgarten. — Einl. Einprägung, amt.
H. Hoffmann u. die Debitoren, nist.
Einprägung, obf. die Debitoren.

Erstgericht von Joh. Jailer Jansen an dessen amtlicher Güter-
gamb anno 1866, mit festem Kaufpreis des. 27000. — gegen
Daniel Burkhard Ferkand in Basel, welche Darlehnung mit
den Kaufsummen getilgt werden soll.

In dem Kauf ist einbedingung, allab nach und, mörnt,
nach mit nachschick ist, mit zum wafordtlichen Bestand der
Liegenschaft gefort.

Die Kaufsumme beträgt Fünf und Zwanzig Tausend
Franken.

Zahlungs-Bedingungen:

Der Käufer über nimmt obigen Darlehnung mit sofort.
die Kaufsumme desselben Betrag, die neugierig 2000 ^{Franken} des ist
dem Verkäufer an sich zur bezahlung:

Das Kaufobjekt ist in 4 Monaten vor dato an
genau nach anzutreten auf den 1^{ten} März 1874, mit fest
gelegter Georg Lörlein Kramer bis zu obigen Datum nach
frist, in bekanntem firtal zu verbleiben.

Beim ersten Zins der Zinsberechnung dieser Liegenschaft
fällt zu Gunsten des Käufers dem Betrag der Zinsung ein.

Der Verkäufer befüllt sich das Recht vor dem Zins für
1 Jahr monatlich zu bezahlen, zur Aufbezahlung von

